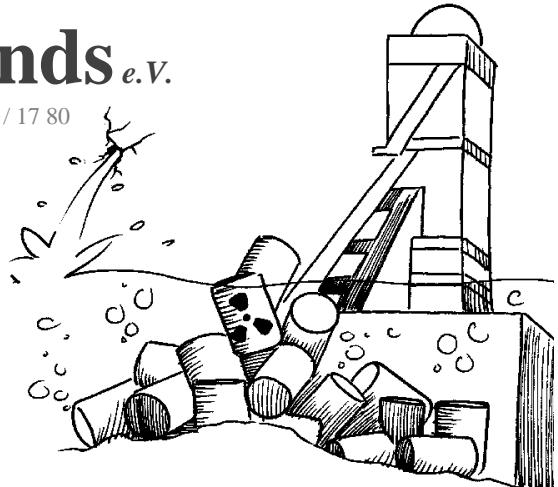


ASSE-II-Rechtshilfefonds e.V.

Kontakt: Angelika Herzog, Neue Straße 32, 38173 Veltheim / Ohe ☎ 05305 / 17 80



Presseinformation, Montag, 23. April 2007

ASSE II - Klage heute eingereicht

Die Tischlermeisterin Irmela Wrede aus Möncheahlberg hat heute durch ihren Anwalt Nikolaus Piontek (Hamburg) beim Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht in Lüneburg die bereits angekündigte Klage gegen das Land Niedersachsen eingereicht.

Beantragt wird,

- den Beklagten zu verpflichten, für die von der Gesellschaft - Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH (GSF) . . . zur endgültigen Schließung des Salzbergwerkes ASSE II vorgesehenen Maßnahmen die Durchführung eines atomrechtlichen Genehmigungsverfahrens anzurufen.

Hilfsweise

- festzustellen, dass die vorgesehene Schließung der Schachtanlage ASSE II mit dauerhaftem Verbleiben der dort eingelagerten radioaktiven Stoffe einer atomrechtlichen Genehmigung bzw. Planfeststellung bedarf.

Frau Wrede war zu diesem Schritt gezwungen, nachdem ein entsprechender Antrag beim Land Niedersachsen vom 27. März 2007 unbeantwortet blieb.

Für weitergehende rechtliche Fragen steht Rechtsanwalt Nikolaus Piontek ☎ 040 / 3553880 gerne zur Verfügung.

Frau Wrede folgt heute Nachmittag um 17.00 Uhr einer Einladung von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, der gemeinsam mit Experten und Interessenten die ASSE II besichtigen will.

Der ASSE-II-Rechtshilfefonds, der die Klage unterstützt hat derweilen mehrere neue Mitglieder aufnehmen können, u.a. den ASTA der Fachhochschule und merkt eine spürbare Unterstützung in der Bevölkerung. Weitere Gruppen hätten bereits ihre Mitgliedschaft angekündigt und von den für die Klage kalkulierten rd. 40.000,-€ seien bereits mehr als ein Viertel durch Spenden gedeckt, der Rest einstweilen noch durch die Einlagen der Mitglieder abgesichert.